

1978 Nr 9

Der für die Entwicklung wissenschaftlicher Methoden zur Beurteilung klinisch-pharmakologischer und therapeutischer Maßnahmen und zur Förderung der internationalen Zusammenarbeit auf diesen Gebieten von der Medizinisch Pharmazeutischen Studiengesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Dokumentation, Informatik und Statistik e.V. gestiftete

PAUL-MARTINI-PREIS

1979

wurde auf einstimmigen Beschluß der Jury zu gleichen Teilen zwei wissenschaftlichen Arbeitsgruppen verliehen.

Die Autoren

Professor Dr. K. Breddin, Professor Dr. K. Lechner, Privatdozent Dr. Dr. D. Loew, Professor Dr. K. Überla und Dr. E. Walter

wurden für die Arbeit »Secondary Prevention of Myocardial Infarction, a Comparison of Acetylsalicylic Acid, Placebo and Phenprocoumon« ausgezeichnet.

Im Rahmen dieser multizentrischen epidemiologischen Studie wird ein wertvoller Beitrag zur Objektivierung des Einflusses von Arzneimitteln auf den Reinfarkt und den plötzlichen Herztod bei Patienten nach Herzinfarkt geleistet.

F. von Breddin

Für die Jury

f. loew

Medizinisch Pharmazeutische
Studiengesellschaft e.V.

Rechner

Deutsche Gesellschaft für
Medizinische Dokumentation,
Informatik und Statistik e.V.